

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Essenrode e. V. (BV) am 17.02.2017 im Dorfgemeinschaftshaus Essenrode

Beginn: 19.35 Uhr

Anwesende Mitglieder lt. Anwesenheitsliste: 45, einschließlich der Vorstandsmitglieder Carsten Brendes (1. Vorsitzender), Yvonne Reinecke, Ernst von Lüneburg (weitere geschäftsführende Vorstände), Gernot Bosse, Mark Czylwik, Marlene Dannheim-Mertens (Kassenwartin) Hartmut Discher (Protokollführer), Siegfried Kuß, Helmut Schneider, Ralf Bayer sowie 3 Gäste.

Tagesordnung lt. Einladung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss zur Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 20. Februar 2016

Das Protokoll wird auf der Versammlung nicht verlesen. Es liegt zur Einsicht eine halbe Stunde vor Beginn der Hauptversammlung aus. Ebenfalls kann es jederzeit auf der Website <http://www.buergerverein-essenrode.de> unter dem Punkt „Protokolle“ eingesehen werden.

4. Bericht des Vorstands
 - » Aktivitäten des Jahres 2016
 - » Ausblick 2017
 - » Kassenbericht
 - » Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Caring Communities (Sorgende Gemeinschaften) – Ideen auch für Essenrode?
7. Anfragen und Anregungen

Zu Top 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der 1. Vorsitzende Carsten Brendes begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er wies daraufhin, dass die Einladung durch Wurfzettel an alle Haushalte, Newsletter, Aushang, und Zeitung bekannt gemacht wurde und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest.

Zu Top 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde durch den 1. Vorsitzenden festgestellt.

Zu Top 3. Beschluss zur Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung vom 20. Februar 2016

Das Protokoll vom 20. Februar über die Jahreshauptversammlung des BV am 19. Februar 2016 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

Zu Top 4. Bericht des Vorstands

Zunächst beantragte der 1. Vorsitzende dass ein weiterer Punkt mit Beschlussfassung durch die Versammlung – **Finanzieller Beitrag des BV zum geplanten Anbau eines Lagerraumes an die Schulsporthalle Essenrode** – unter dem Punkt » Ausblick 2017 aufgenommen wird. Es wurden keine Einwände hiergegen von der Versammlung erhoben.

» **Aktivitäten des Jahres 2016**

» **Ausblick 2017**

Hierzu berichtete Helmut Schneider:

Folgende Veranstaltungen bzw. Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Schlachteessen
- Frühjahrsmarkt
- Krimilesung
- Herbstmarkt
- Weihnachtsmarkt
- Aufstellung Maibaum und Weihnachtsbaum
- regelmäßige Pflegearbeiten im Siek
- div. Vorstandssitzungen
- Anschaffung von 10 Klapp-tischen und 2 Pavillons
- Antrag des BV, des TuS Essenrode und der FFW Essenrode über den Ortsrat an die Gemeinde Lehre zum Anbau eines Lagerraumes an die Schulsporthalle Essenrode. Der Lagerraum soll dazu dienen das Equipment der Vereine wie Tische, Stühle, Pavillons, Marktbuden usw. zentral zu lagern, um für alle einen leichteren Zugriff zu haben.

Helmut Schneider bedankte sich im Namen des Vorstandes bei allen Helfern und Unterstützern.

In 2017 ist folgendes vorgesehen:

- Frühjahrsmarkt 13. Mai
- Krimilesung ?
- Herbstmarkt 09. September
- Weihnachtsmarkt 02. Dezember
- Schlachteessen 23. Januar 2018
- Arbeitseinsätze zu Malerarbeiten an Zäunen öffentlicher Einrichtungen und Stromkästen, zum geplanten Anbau an die Turnhalle und ggf. weitere Aktivitäten werden noch bekanntgegeben.

Helmut bat hierzu um Unterstützung und Mithilfe der Anwesenden bzw. aller Vereinsmitglieder.

Ferner wies er darauf hin, dass es ihm gelungen sei, für Essenrode einen Backwarenverkaufswagen zu organisieren. Dieser wird zunächst ab 22.02. jeweils mittwochs ab 10.30. Uhr und sonnabends ab 11.30 Uhr auf dem Dorfplatz für 20 – 30 Min. Backwaren anbieten.

Im Anschluss erläuterte der 1. Vorsitzende unter Bezugnahme auf den vorstehenden Bericht den Antrag auf Beschlussfassung über einen finanziellen Beitrag des BV zum Anbau an die Schulsporthalle. Ein finanzieller Beitrag soll dazu dienen, eine baldige Umsetzung des Vorhabens zu fördern. Der Anbau hat eine Grundfläche von 40 qm, massive Bauweise aus Porotonsteinen, Schrägdach, Rolltor, 3 kleine Fenster. Materialkosten sind mit 9.500 € veranschlagt, die Bauarbeiten übernehmen die beteiligten Vereine, eine finanzielle Unterstützung der anderen Vereine ist nicht vorgesehen. Das Vorhaben ist in die Bedarfsliste der Ortsräte zum Haushaltsplan 2017 aufgenommen worden. Die abschließenden Haushaltsberatungen bleiben abzuwarten.

Auf Anregung aus der Versammlung verschob der 1. Vorsitzende die Beschlussfassung hinter den TOP Kassenbericht bzw. Entlastung des Vorstandes.

» **Kassenbericht“**

Die Kassenwartin Marlene Dannheim-Mertens berichtete folgendes:

Kassenstand 31.12.2015	5338,92 €
Kassenstand 31.12.2016	8196,34 €

Wesentliche Einnahmeposten waren:

- Beiträge ca. 4400 € (in 2016 wurden zusätzlich die Beiträge 2015 und ausstehende Beiträge aus Vorjahren eingezogen)
- Spende Kartoffelkiste ca. 1500 €.

Die jährlichen Veranstaltungen ergaben jeweils Überschüsse zwischen 80 – 250 €.

Wesentliche Ausgabeposten:

- 10 Klapptische ca. 550 €
- Versicherung ca. 400 €
- 2 Pavillons ca. 350 €
- Gema ca. 260 €
- Gebühren Gemeinde ca. 250 €.

Der BV hatte am 31.12.2016 197 Mitglieder.

Von dem durch Mitgliederbeschluss jährlich bewilligten Ausgabeansatz von 500 € für Flüchtlingshilfe wurden in 2016 105 € für Badehosen ausgegeben.

Eine in diesem Zusammenhang gestellte Anfrage inwieweit die Flüchtlinge an sportlichen Aktivitäten des TuS Essenrode teilnehmen könnten und ob hierfür Beiträge zu zahlen wären wurde von Markus Trappe (TuS Essenrode) dahingehend beantwortet, dass der TuS keine Beiträge für die Flüchtlinge erheben würde und die Flüchtlinge bei sportlichen Aktivitäten im TuS auch versichert wären. Angebote des TuS wurden bisher jedoch nur punktuell angenommen.

» **Kassenprüfer**

Markus Trappe berichtete, dass die Kasse am 02.02.2017 von Klaus Mette und ihm geprüft wurde und bescheinigte der Kassenwartin eine ordnungsgemäße Kassenführung. Alle Einnahmen und Ausgaben waren entsprechend belegt und erfasst. Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Er schlug vor, den Vorstand zu entlasten.

Zu Top 5. Entlastung des Vorstands

Der 1. Vorsitzende beantragte unter Bezugnahme auf den vorangegangenen Prüfbericht die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016.

Der Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

Im Anschluss wurden Manfred Bayer und Manuela Künzel einstimmig zu Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2017 gewählt.

Eine Frage bezüglich der Gemeinnützigkeit des BV und damit verbundenen entsprechenden Spendenbescheinigungen wurde vom Vorsitzenden dahingehend beantwortet, dass der BV nicht gemeinnützig ist und dies wegen seiner im Vereinszweck festgelegten politischen Interessenwarnahme auch nicht anstrebt. Die Kassenwartin wies darauf hin, dass Spenden für Flüchtlingsarbeit /-hilfe an den BV entsprechend bescheinigt werden und diese auch von den Finanzämtern steuermindernd berücksichtigt würden.

Finanzieller Beitrag des BV zum geplanten Anbau eines Lagerraumes an die Schulsporthalle Essenrode

Im Anschluss stellte der 1. Vorsitzende den Antrag, aus Vereinsmitteln bis zu 6000,-€ für den Anbau eines Lagerraumes an die Schulsporthalle Essenrode zu bewilligen. Die endgültige Entscheidung über eine Ausgabe obliegt dem Vorstand. Der Antrag wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen beschlossen.

6. Caring Communities (Sorgende Gemeinschaften) – Ideen auch für Essenrode?

Hierzu stellte Mark Czulwik ein von ihm vorbereitetes Arbeitspapier (siehe Anlage) vor, in dem er anhand von drei modellhaften Bürgerinitiativen aufzeigte, wie und mit welchen Ressourcen sich engagierte Bürger um ihre meist älteren Mitmenschen kümmern/sorgen. Das für die Mitglieder zur Mitnahme ausliegende Arbeitspapier schließt mit den Worten: Wer bei einer Ideenfindung mitmachen will, melde sich bei mark@czulwik.de. Er wäre bereit, mit Interessierten eine Arbeitsgruppe (AG) zu gründen, um für Essenrode ähnliche Modelle auszuloten.

Ulrich Nehring merkte an, dass gerade auch für Essenrode die Notwendigkeit bestünde, sich dem Thema anzunehmen und bedankte sich dafür ausdrücklich.

In diesem Zusammenhang wies Gernot Bosse noch auf den „Dorfladen Bolzum“ hin. Bolzum hat mit 1.300 Einwohnern eine ähnliche Lage und Struktur wie Essenrode.

Im Anschluss gab der 1. Vorsitzende der AG Deutschunterricht und der AG Freizeit Gelegenheit aus ihren Gruppen zu berichten:

Siegfried Kuß erinnerte sich an den ersten Unterricht am 5.02.2016, der mit 12 nur Arabisch sprechenden Flüchtlingen, mehr mit Händen und Füßen als mit Worten stattfand. Ab diesem Zeitpunkt fand an 4 Tagen in der Woche jeweils 2 Std. Unterricht statt. Das waren stattliche 200 Unterrichtseinheiten. Insgesamt 9 „Lehrer“ unterrichten z. Zt. in 2 Klassen. 4 Flüchtlinge können aufgrund ihrer fortgeschrittenen Sprachkenntnisse künftig an einem professionellen 6 wöchigen Sprachunterricht und anschließend 4 wöchigen beruflichen Sprachtraining bei Inlingua in Braunschweig teilnehmen.

Die AG Freizeit hat 7 Mitglieder. Insgesamt wurden 14 Veranstaltungen mit den Flüchtlingen durchgeführt. So wurde z. B. das Phaeno, ein Spiel des VfL Wolfsburg, des EHC Wolfsburg, Museen und die Autostadt besucht und mehrere Exkursionen in und um Essenrode veranstaltet. Alle Institutionen waren sehr kooperativ und haben sich zum Teil auch finanziell beteiligt. Ferner konnten auch 2 Berufspraktika bei Firmen aus Essenrode vermittelt werden.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei den engagierten Mitgliedern der AG`s und gibt bekannt, dass am Dienstag den 22.2.2017 voraussichtlich 6 neue Flüchtlingen in die Container einziehen.

7. Anfragen und Anregungen

- Gernot Bosse bemängelte die z. Zt. wenig gepflegte und damit auch unattraktive Bushaltestelle an der v. Hardenbergstraße und regte an, dass sich der Vorstand um eine ansprechendere optische Gestaltung kümmern sollte. Er trug Gestaltungsvorschläge (z. B. auf farbigem Hintergrund verschiedene Schriftzüge „Essenrode“) vor. Auch die schon ältere Idee eines Ortsplanes wurde erwähnt. Edda Brandt schlug vor, im Rahmen einer Umgestaltung auch einen Ortsplan zu integrieren.
- Helmut Schneider will einen „Club der alten Säcke“ gründen, die sich für das Dorf mit Rat und Tat engagieren sollen. Er sucht noch Mitstreiter.

Zum Abschluss bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den Anwesenden für die rege Beteiligung und schließt unter Hinweis auf den Imbiss und einige ausliegende Flyer die Versammlung um 20.55 Uhr.

Carsten Brendes

Hartmut Discher

(1. Vorsitzender)

(Protokollführer)

